

Neuer CEO der Telekurs Services AG

Media Relations

Telekurs Holding AG

Bernhard Wenger
Mediensprecher
Hardturmstrasse 201
Postfach
CH-8021 Zürich
Tel +41 44 279 22 20
Fax +41 44 279 23 36
bernhard.wenger@telekurs.com
www.telekurs.com

15. April 2005

Medienmitteilung Nr. 02/05

Robert Borenträger ist vom Verwaltungsrat der Telekurs Holding AG per 1. August 2005 zum neuen Geschäftsführer der Telekurs Services AG und gleichzeitig zum Mitglied der Geschäftsleitung der Telekurs Group ernannt worden.

Robert Borenträger, Jahrgang 1960, ist Chief Information Officer (CIO) und Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung der Swiss International Air Lines AG. Davor leitete er während eines Jahres die Integralis (Schweiz) AG, die Schweizer Niederlassung eines führenden europäischen Anbieters von IT Sicherheitslösungen. Von 1986 bis 2001 war er in verschiedenen Funktionen bei der Swissair tätig, zuletzt als Chief Information Officer (CIO) und Mitglied der Geschäftsleitung der Swisscargo AG & Cargologic AG.

Die Geschäftsleitung der **Telekurs Group** setzt sich dementsprechend ab 1. August 2005 wie folgt zusammen:

Walter Wirz	CEO Telekurs Group
Felix Aeschlimann	CEO Telekurs Card Solutions
André Bamat	CEO Swiss Interbank Clearing
Robert Borenträger	CEO Telekurs Services
Hans-Martin Moser	CEO Telekurs Multipay
Eugen Niesper	CEO Telekurs Financial

CV mit Foto von Robert Borenträger bitte per E-Mail bestellen bei:
bernhard.wenger@telekurs.com

Zusatzinformationen

Telekurs Services AG unterhält eines der modernsten und leistungsfähigsten Rechenzentren der Schweiz. Als Provider von IT Services und Facility Services für die Telekurs Group beschäftigt die Telekurs Services rund 400 Mitarbeitende, vorwiegend in Zürich.

www.telekurs-services.com

Sperrfrist: 20. April 2005, 12.00 Uhr

Media Relations

Jahresabschluss 2004

Telekurs Group

Bernhard Wenger
Mediensprecher
Hardturmstrasse 201
Postfach
CH-8021 Zürich
Tel +41 44 279 22 20
Fax +41 44 279 23 36
bernhard.wenger@telekurs.com
www.telekurs.com

Gutes Geschäftsjahr für die Telekurs Group

20. April 2005

Medienmitteilung Nr. 03/05

Die Telekurs Group, ein international tätiges Dienstleistungsunternehmen mit den Schwerpunkten kartenbasierte Zahlungstransaktionen, elektronische Zahlungssysteme und internationale Finanzinformationen, kann auf ein insgesamt erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Die Gruppe weist zwar gegenüber dem Vorjahr einen um 5% tieferen Umsatz aus, erwirtschaftete aber für das Jahr 2004 einen leicht höheren Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern von 54,1 (53,4) Mio. Fr. Der Konzern-Jahresgewinn beträgt 58,9 (67,5) Mio. Fr., darin enthalten ist der ausserordentliche Buchgewinn aus dem Verkauf des nicht mehr zum Kerngeschäft gehörenden Geschäftsfeldes Document Services. Im Vorjahr hatte sich der ausserordentliche Gewinn aus dem Verkauf der Fininfo-Aktien günstig ausgewirkt. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vor, eine unveränderte Dividende von 550 Fr. pro Aktie auszuschütten.

Die Volumina der wichtigsten Dienstleistungen sind erfreulich gewachsen. Durch die Fokussierung auf das Kerngeschäft und signifikante Preissenkungen liegt der konsolidierte Betriebsertrag mit 689,1 (726,8) Mio. Fr. zwar rund 5% unter dem Vorjahr, da gleichzeitig der Betriebsaufwand um 38,4 Mio. Fr. auf 635 Mio. Fr. gesenkt werden konnte, resultiert ein gegenüber dem Vorjahr leicht höherer Betriebsgewinn.

In den Geschäftsfeldern Card-based Payment Systems (387,1 Mio. Fr.) und Electronic Payment Systems (43,4 Mio. Fr.) wurden einerseits signifikante Preissenkungen gewährt, andererseits wirkte sich die vor drei Jahren begonnene Übergabe des Kreditkarten-Issuingprocessings an die Kartenherausgeber auch 2004 auf den Umsatz aus.

Bei den Financial Information Services (225,2 Mio. Fr.) führten die rückläufige Nachfrage sowie der massive Preisdruck zu einem entsprechenden Umsatzrückgang. Erfreulicherweise konnten im Ausland die Erträge trotz

schwierigen Marktverhältnissen gesteigert werden.

Per Ende 2004 betrug der gewichtete Personalbestand der Telekurs Group rund 1800 Mitarbeitende. Beinahe ein Viertel davon arbeitet bei den ausländischen Tochtergesellschaften. Die Abnahme um rund 250 Personen ist primär auf den Verkauf der Document Services und auf die Übergabe des Kreditkarten-Issuingprocessings an die Kartenherausgeber zurückzuführen.

Telekurs Multipay AG

Die Telekurs Multipay konnte ihre Marktposition im Schweizer Acquiring-Geschäft festigen. Im Bereich Kreditkarten führte das erstmals voll umsatzwirksame VISA-Geschäft zu einem überdurchschnittlichen Wachstum auf 58,2 Mio. Transaktionen (MasterCard und VISA) im Gesamtbetrag von 9 Mrd. Fr., wovon 6,9 Mrd. Fr. mit Schweizer und 2,1 Mrd. Fr. mit ausländischen Karten generiert wurden. Im Debitkartenbereich wurden die 4,2 Mio. Schweizer Maestro-Karten im In- und Ausland für insgesamt 157 Mio. Zahlungen mit einem Gesamtwert von 14,2 Mrd. Fr. (+8,3%) eingesetzt. Davon wurden in der Schweiz 127 Mio. Transaktionen (+10,4%) im Handel und 30 Mio. Bezüge (+ 5,2%) über Tankautomaten abgewickelt.

Telekurs Card Solutions AG

Telekurs Card Solutions setzt mit europaweitem Fokus im Acquiringprocessing und neuen Dienstleistungen die erfreuliche Entwicklung fort. Als grösster Card Processor der Schweiz verarbeitete die Telekurs Card Solutions im vergangenen Jahr insgesamt 381,7 Mio. Transaktionen mit Debit-, Kredit- und Wertkarten, das sind 32,6 Mio. Transaktionen oder 9,3% mehr als im Vorjahr. Im Bereich EFT/POS (inkl. Tanken) stieg die Anzahl Transaktionen um 12,3% auf 235,2 Mio. Transaktionen. Der Bereich Geldautomaten verzeichnete einen Zuwachs um 4,9% auf 146,5 Mio. Transaktionen. Der Verkauf von EMV/ep2-Terminals, welche sowohl Zahlkarten mit Magnetstreifen als auch solche mit dem so genannten EMV-Chip lesen sowie Kaufbeträge on- und offline autorisieren können, war insbesondere für Einzelplatz-Lösungen (Produktlinie ‚Epsys smash‘) sehr erfreulich.

Swiss Interbank Clearing AG

SIC, das Clearingsystem für Schweizer Franken, verarbeitete im Berichtsjahr rund 209 Mio. Transaktionen oder 8,3% mehr als im Vorjahr. Mit 813'000 Zahlungen pro Tag (+6%) belief sich der durchschnittliche Tagesumsatz auf 163 Mrd. Fr. euroSIC, das Clearingsystem für Zahlungen in Euro, verarbeitete im Tagesdurchschnitt 9'500 Transaktionen oder insgesamt 2,5 Mio. Zahlungen pro Jahr, davon 970'000 grenzüberschreitende. Im Geschäftsfeld DTA (Datenträgeraustausch) und LSV (Lastschriftverfahren) entwickeln sich die Transaktionsvolumen nach wie vor gegenläufig: Einer Abnahme um 11,3% auf 56 Mio. Transaktionen beim DTA –

wegen der geplanten Einstellung des DTA per Ende 2005 und der zunehmenden Substitution durch das E-Banking – steht beim LSV eine Zunahme von 2,8% auf rund 38 Mio. Zahlungen gegenüber.

PayNet (Schweiz) AG

Der Schwerpunkt lag im Berichtsjahr auf der Einführung der elektronischen Rechnung für Privatpersonen. Ende 2004 haben 84 Banken und 16 Rechnungssteller mit über einer Million Internet-Banking-Kunden die elektronische Rechnung mit PayNet angeboten. Im Segment Business-to-Business entschieden sich zahlreiche Unternehmen verschiedener Branchen für eine Teilnahme an PayNet. Um die Attraktivität von PayNet für Rechnungssteller zu steigern, wurde Mitte 2004 beschlossen, diesen auch den Zugang zu yellowbill-Kunden anzubieten. Somit ist für Rechnungssteller nur noch die Anbindung an PayNet notwendig, um elektronische Rechnungen an Bank- und Postkunden zu versenden.

Telekurs Financial Information Ltd.

Telekurs Financial ist es gelungen, den Umsatzrückgang in der Schweiz, der auf eine Marktsättigung mit entsprechend verstärktem Preisdruck zurückzuführen ist, kostenmässig aufzufangen. Eine positive Entwicklung verzeichneten die Auslandgesellschaften. Vor allem die angelsächsischen Märkte und Japan konnten per Ende September eine Steigerung der Erträge verzeichnen. Der Aufbau der Tochtergesellschaft Frankreich geht zügig voran. Die zweite Version der neuen Display-Produktgeneration Telekurs **iD** verfügt seit dem vergangenen Jahr über zusätzliche Funktionen und ein vergrössertes Datenangebot. Der Valordata Feed (VDF) wurde mit Meldungen im ISO-15022-Format erweitert, die den Abgleich von Informationen aus verschiedenen Quellen unterstützen. Dank der Ergänzung mit zusätzlichen Meldungstypen und Informationen liefert der VDF sämtliche Informationen zur Identifizierung, Klassifizierung und Automatisierung von Zinserträgen, die unter die EU-Richtlinie zur Zinsbesteuerung fallen.

Telekurs Services AG

Die Telekurs Services unterhält eines der modernsten und leistungsfähigsten Rechenzentren der Schweiz und ist der Provider von IT und Facility Services für die Telekurs Group. 2004 standen Zusammenführungen von Rechenzentren sowie der Verkauf des nicht mehr zum Kerngeschäft gehörenden Bereiches Document Services im Vordergrund. Seit dem 1. Juni 2004 betreibt Telekurs auch die Gesamtbankenlösung Avaloq für die Bank Linth. Das Rechenzentrum in Zürich verfügt über rund 650 Serversysteme sowie eine Mainframe-Leistung von rund 2'850 MIPS und erreichte auch dieses Jahr eine Systemverfügbarkeit, die sich auf dem sehr guten Stand des Vorjahres bewegt.

Spitzentechnik für Finanzinformation und Zahlungsverkehr – 75 Jahre Telekurs Group

Media Relations

Telekurs Group
Bernhard Wenger
Mediensprecher
Hardturmstrasse 201
Postfach
CH 8021 Zürich
Tel +41 44 279 22 20
Fax +41 44 279 23 36
bernhard.wenger@telekurs.com
www.telekurs.com

01. Juli 2005

Medienmitteilung Nr. 04/05

In der Telekurs Group werden jährlich über 380 Millionen Kartenzahlungen und Bancomat-Bezüge für Karteninhaberinnen und Karteninhaber verarbeitet. Rund 170 Milliarden Schweizer Franken verrechnet die Telekurs täglich zwischen den Banken. Ein globales Netz von Niederlassungen liefert weltweit Finanzanalysten und Wertschriftenmanagern internationale Finanzinformationen in Echtzeit auf den Bildschirm. Das alles ist Telekurs. Am 5. Juli feiert die wichtige Dienstleistungsplattform des Schweizer Finanzplatzes ihr 75-jähriges Bestehen.

Begonnen hatte alles mit einer Idee, die in der Börseneuphorie der Zwanzigerjahre entstanden war. Am 5. Juli 1930 gründeten einige Zürcher Bankiers die Firma Ticker AG, um mit Hilfe eines Börsentickers die Kurse vom Ring der Zürcher Börse in Echtzeit in die Büros der Banken zu übermitteln. Die Gründung fiel in eine schwierige Zeit. Kurz zuvor hatte der «Schwarze Freitag», der historische Kurssturz von 1929, die Welt erschüttert. Ihm folgte eine lange Zeit der Depression und der Kriegswirren und für die Ticker AG einige Betriebsjahre, die mit Verlusten abschlossen.

Das erste Börsenfernsehen der Welt

Eine positive Wende trat erst Anfang der sechziger Jahre mit der Lancierung des Börsenfernsehens ein. Aus der 1962 in Telekurs AG umbenannten Firma war ein kleines erfolgreiches auf modernster Technologie basierendes Dienstleistungsunternehmen geworden. Basis für den Aufschwung und die heutige bedeutende Stellung bildete die Inbetriebnahme einer modernen Computeranlage im Jahr 1972.

Wichtiges Gemeinschaftswerk der Schweizer Banken

Mit der zentralen Überwachung der Bancomat-Kette wagte die Telekurs 1978 den Schritt in die Welt des Zahlungsverkehrs. 1980 kam es unter der Regie der Schweizerischen Bankiervereinigung zu einem Grundsatzentscheid: Interbankaufgaben im Zusammenhang mit dem Zahlungsverkehr sollten fortan von der Telekurs wahrgenommen werden. Nach dem Auftrag zur Entwicklung des Bancomat 85 folgten weitere Interbankaufgaben wie

beispielsweise die Entwicklung, Einführung und Betreuung des ec-Systems und des Swiss Interbank Clearing.

Stellwerk des bargeldlosen Zahlungsverkehrs

Auf wachstumsbedingte Probleme Ende der Achtzigerjahre folgten die goldenen Neunzigerjahre mit zweistelligen Wachstumsraten im bargeldlosen Zahlungsverkehr und einem stürmischen Börsenboom. Nach der Jahrtausendwende platzte die auf masslosen Erwartungen in die Internet-Technologie aufgebaute Börsenblase. Teilweise schrumpfende Heimmärkte und der globale Wettbewerb sind heute Rahmenbedingungen für die Telekurs Group.

Hohe Ziele

Auch nach 75 Jahren ist die Telekurs ihrem ursprünglichen Auftrag treu geblieben: Die Beschaffung und Verbreitung von Börsenkursen aus aller Welt ist weiterhin eines ihrer wesentlichen Tätigkeitsgebiete. Daneben haben sich das Kartengeschäft und die Zahlungssysteme zu weiteren umsatzstarken Geschäftszweigen entwickelt. Die Telekurs hat den Ehrgeiz, auch in Zukunft eine wichtige Stütze des Finanzplatzes Schweiz zu sein und in ihren Geschäftsfeldern zu den Besten zu gehören. Indem sie hohe Qualität zu niedrigen Kosten liefert, stärkt sie ihre Konkurrenzfähigkeit auf den immer härter umkämpften internationalen Finanzmärkten.

Weitere Informationen:

Die Jubiläumsbroschüre «75 Jahre Telekurs Group» (pdf-Dokument) und weitere Informationen zur Telekurs Group sind im Internet zu finden.
www.telekurs.com > 75 Jahre Telekurs